

Inhaltsverzeichnis

Zur Einführung

ELISA GOUDIN-STEINMANN & CAROLA HÄHNEL-MESNARD

Erinnerung, Narration und Identität: das kulturelle Gedächtnis

der Ostdeutschen..... 11

Erinnerungsdiskurse über die DDR

aus soziologischer und geschichtspolitischer Perspektive

THOMAS AHBE

Die ostdeutsche Erinnerung als Eisberg. Soziologische und

diskursanalytische Befunde nach 20 Jahren staatlicher Einheit27

HANNA HAAG

Nachwendekinder zwischen Familiengedächtnis und öffentlichem

DDR-Diskurs.....59

ANNA RANSIEK

Anders-Sein in der DDR – Narrative Bezüge nach der Transformation.....79

SUSAN BAUMGARTL

Der ‚eigene‘ Aufbruch oder Freiheit ohne Einheit? Geschichtspolitik

und Alltagsrinnerungen zum Herbst 1989 in Leipzig.....97

RAMONA KATRIN BUCHHOLZ

„Vergessen durch Erinnern“ – Die Erzählung von den DDR-Frauen

in der Interviewliteratur seit 1989..... 111

DOMINIQUE HERBET

DDR-Erinnerungsdiskurs in der Monatszeitschrift *RotFuchs* (1998–2011) 127

Erinnerungsdiskurse in der bildenden Kunst, in Musik und Film

SIGRID HOFER

Kontinuitäten in der ästhetischen Praxis und ihre Bedeutung für das
Künstlerelbstverständnis nach 1989145

THERESA BEYER

Erinnerung und Vergegenwärtigung nach 1989 im Werk von
DDR-Liedermachern.....165

MATTEO GALLI

Deutungshoheit. Der DEFA-Film im Diskurs (1990–2010).
Zwei Anmerkungen.....187

Narrative Strategien, Identitätskonstruktionen und Erinnerung an die DDR in der Literatur

Eine Erzählliteratur der Identität?

REGINE CRISER

Zwischen Anpassung und Instrumentalisierung:
Hybride Lebensnarrative in der Literatur nach 1989199

DANIEL ARGELÈS

Der Andere im Spiegel. Identität und Veränderung zehn Jahre nach der
Vereinigung am Beispiel des Doppelgänger-Romans *Trug* (2000)
von Klaus Schlesinger213

ANNE-MARIE PAILHÈS

Regionale Identität in der DDR: Heinz Czechowski und Sachsen –
auf der Suche nach der verlorenen Heimat in der Autobiographie
Die Pole der Erinnerung.....227

| | |
|--|-----|
| BERND BLASCHKE | |
| Erzählte Gefühle und Emotionen des Erinnerns. Ostdeutsche | |
| Identitätsliteratur der in den 1960er und 1970er Jahren Geborenen | 245 |
| | |
| HÉLÈNE YÈCHE | |
| Über die narrative Konstruktion von Identität. Zwischen Noch-DDR- | |
| Literatur und Ost-Moderne: Christoph und Jakob Hein im Vergleich | 265 |
| | |
| <i>Modalitäten des Erinnerns und Erinnerungsdiskurse</i> | |
| | |
| KATJA SCHUBERT | |
| „Are you sure this country does exist?“ <i>Blickwechsel</i> als narrative | |
| Strategie im Werk von Christa Wolf..... | 285 |
| | |
| MAAIKE VAN LIEFDE | |
| <i>Furor Melancholicus – Furor Satiricus</i> . Dialogizität bei Thomas Brussig | |
| als Darstellungsmittel konkurrierender Erlebnis- und | |
| Erinnerungsperspektiven der DDR..... | 303 |
| | |
| JOHANNA VOLLMMEYER | |
| „Soll ich meines Bruders Hüter sein?“ Gewaltdarstellungen und das | |
| Motiv der verfeindeten Brüder als Ausdruck der Erinnerungskonkurrenz | |
| in Reinhard Jirgls Roman <i>Abschied von den Feinden</i> | 319 |
| | |
| ASAKO MIYAZAKI | |
| DDR-Erinnerung anhand des Topos Sibirien im Zwischenraum der | |
| Geschichtsdiskurse. Halb-bewusste Erinnerungserzählung bei Lutz Seiler | 335 |
| | |
| PAWEŁ WAŁOWSKI | |
| „Weg von der Bundesrepublik in den Osten“ als verkehrte | |
| Grenzüberschreitung? Zum narratologischen Muster der Flucht in die | |
| DDR in der neuesten deutschen Literatur | 349 |
| | |
| Die Autorinnen und Autoren | 359 |